



Liebe Gebetsfreunde in Europa,

Betet um Frieden für Jerusalem!

Gut gehen soll es allen, die dich lieben. Friede herrsche in deinen Mauern, Jerusalem, und Wohlstand in deinen Palästen. (Psalm Psalm 122,6.7)
David ermahnt uns, für seine geliebte Stadt zu beten, den Ort, an dem die Stämme hinaufzogen, um den Namen des Herrn in seinem Haus zu preisen. Wir sollten nicht weniger inbrünstig als David beten, weil wir den Herrn kennen und lieben und sich danach sehnen, dass sein auserwähltes Volk ihn ebenfalls kennt und liebt.

Wie sollten wir für Israel beten?

Während ich diesen Artikel schreibe, bin ich gerade von einem Besuch in Israel zurückgekehrt. Nichts könnte erhebender sein, als eine Woche am See Genezareth und in Jerusalem im Vorfrühling zu verbringen, wäre da nicht der aktuelle Umbruch im Land. Erst letzte Woche füllten Zehntausende von Menschen die Straßen von Jerusalem und Tel Aviv, nicht mit Gebet und Lobpreis, sondern aus Protest.

Die Nation ist gespalten. Auf einer Konferenz, an der ich letzte Woche teilnahm, zeichnete der berühmte israelische Futurist David Passig das Bild einer Nation, die wieder in verschiedene Stämme aufgeteilt ist. Auf der einen Seite gibt es die religiöseren Juden und auf der anderen Seite eine wachsende Opposition gegen alles Biblische.

Bei dem derzeitigen Aufstand in Israel geht es nicht nur um die sogenannten Justizreformen, die nach einhelliger Meinung längst überfällig sind, sondern vielmehr um die Besorgnis wegen der Ausrichtung des Landes als Ganzes. Professor Passig definiert einige dieser Stämme und weist darauf hin, dass 13 Prozent der Bevölkerung aggressiv gegen jede Form von religiösen Überzeugungen oder nationaler Identität ist. Es handelt sich dabei um eine sehr lautstarke Minderheit, die sowohl in den Medien als auch in der Wissenschaft gut vertreten ist, fügt er hinzu. Es handelt sich auch um eine Bevölkerungsgruppe, die als erste zu Demonstrationen gegen jede Mitte-Rechts-Regierung mobilisiert wird, unabhängig von den politischen Programmen. Sie sind es auch, die an den beliebten Pride-Paraden teilnehmen. Auf der anderen Seite der Kluft haben wir eine ebenso große Gruppe von ultraorthodoxen Juden, die nicht an den Zionismus glauben, die nicht in der Armee dienen wollen und zunehmend von staatlichen Sozialleistungen abhängig sind. Ein geteiltes Haus kann nicht bestehen.



Das wichtigste Gebet für Israel ist im Moment die Einigkeit. Keine einzelne Fraktion kann die anderen dazu zwingen, ihre Vision der israelischen Gesellschaft zu akzeptieren, aber es muss ein Kompromiss gefunden werden. Der Niedergang des biblischen Israel begann, als die zwölf Stämme ihren eigenen Weg gingen. Heute ist Israel wieder ein Land, das durch neue Stämme geteilt ist. Israel ist jedoch kein Einzelfall. Die Polarisierung ist heute ein globales Phänomen, aber angesichts der existenziellen Bedrohung durch den Iran wird die Situation gefährlich, oder wie die Redner auf der von der Regierung gesponserten Konferenz es nannten: „ein perfekter Sturm“.

Aber der Gott der Bibel kann die Stürme beruhigen. Das Gebet für die Einheit seines alten Bundesvolkes schließt eine erneute Verpflichtung für uns Christen ein, zu Israel zu stehen, wenn viele andere Gruppen es aufgrund der aktuellen Probleme vielleicht im Stich lassen wollen. Wenn wir die heftige Kritik an der gegenwärtigen Regierung hören, müssen wir uns daran erinnern, dass viel von dieser Kritik (aber nicht alles) die gleiche ist, die gegen jeden bibelgläubigen Christen geäußert wird, der dem Wort Gottes treu sein will. Wenn die Medien heute von einer Verletzung der Menschenrechte sprechen, beziehen sie sich vielleicht einfach auf eine begrenzte Übernahme der umfassenderen LBGQ-Agenda.

Dem Herrn und seinem Wort treu zu bleiben, bedeutet auch, an die Verheißungen zu glauben, die er Israel gegeben hat. Der Tag, an dem er sich Israel offenbaren wird, rückt näher. In der Zwischenzeit lasst uns weiter für das Volk Israel beten.



Diese Woche:-

Das jüdische Volk hat gerade das Purimfest gefeiert (siehe das Buch Esther). Dieses Fest fand natürlich im heutigen Iran statt, daher ist es ein wichtiger Zeitpunkt, um für Iran und Israel zu beten. Es besteht die Sorge, dass der Iran kurz davor steht, über genügend angereichertes Uran für eine Atombombe zu verfügen, was eine Bedrohung für Israel darstellt und somit den Nahen Osten destabilisiert. Außerdem gehen die mutigen Proteste im Iran, die hauptsächlich von Frauen angeführt und von den Männern unterstützt werden, trotz großer Brutalität weiter. Es scheint, dass die Bevölkerung das islamische Regime einfach aufgegeben hat. Betet im Glauben, dass Gott seinen souveränen Willen ausführt. Kann sich der Iran wieder von einer Bedrohung für das jüdische Volk in einen Segen verwandeln?

Weitere Gebetsanliegen:-

1. Es gibt immer mehr Todesfälle unter Flüchtlingen und Migranten, die versuchen, mit dem Boot von Frankreich nach Großbritannien zu gelangen, während die britische Regierung ein neues Gesetz vorschlägt, um alle illegalen Migranten zu verhaften und zu deportieren. Beten wir um eine barmherzige und gerechte Lösung für dieses europaweite Problem.
2. Beten wir anlässlich des Internationalen Frauentags für die Frauen, die in unserem Leben wichtig sind - in unserer Familie, in der Kirche, in unserer Gemeinschaft, in unserem Land und auf internationaler Ebene.

SPENDEN: Hebron Europe e.V.,
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06
BIC GENODES1NUE
Bitte Namen und Adresse angeben. Danke!

Spenden